

Kapitel / Titel	Behörde
<b>2505 / titelübergreifend</b>	<b>Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport</b>
Lfd. Nr. / Fraktion	Betreff
<b>Lfd. Nr. 050 / KOA</b>	<b>Fachverfahren</b>

### **Berichtsauftrag-Nr. 48**

1. Wie viele Leistungen des Fachverfahrens „Ausländerregister“ sind vollständig digitalisiert?
2. Wie viele Leistungen des Fachverfahrens „KFZ-Zulassung / FüReg“ sind vollständig digitalisiert?
3. Wie viele Leistungen des Fachverfahrens „EWW“ sind vollständig digitalisiert?

---

### **Hierzu wird berichtet:**

Zur 1. Frage:

#### **Fachverfahren „Ausländerregister“**

Alle aufenthaltsrechtlichen Fachprozesse sind vollständig digitalisiert im Fachverfahren „Ausländerregister (AusReg)“ abgebildet, inklusive der Ausländerakte als elektronische Akte.

Zur 2. Frage:

#### **Fachverfahren „KFZ-Zulassung / FüReg“**

Mit dem Berliner iKfz-Portal und den darin enthaltenen Online-Transaktionen bietet die Zulassungsbehörde Berlin das bundesweit erfolgreichste Portal dieser Art an. Hiermit ist es den privaten Kundinnen und Kunden möglich, Neuzulassungen, Umschreibungen, Anschriftenänderungen, Außerbetriebsetzungen und Wiederezulassungen (teils nur in Bezug auf seit 2018 erstzugelassene Kfz) online zu beantragen und weitestgehend medienbruchfrei abzuwickeln. Im Jahr 2021 wurden auf diesem Weg über 30.000 Zulassungsvorgänge erfolgreich beantragt. Das sind rund 20% der Vorgänge von privaten Kundinnen und Kunden.

Zudem ist es möglich, Feinstaubplaketten, Halterauskünfte und Wunschkennzeichen online zu beantragen, sowie die Beseitigung von Fahrzeugmängeln und den Verkauf von Fahrzeugen online zu melden.

Im Bereich des Führerscheinwesens existiert seit 2015 ein Online Antragsverfahren für Fahrschulen, über das die Fahrschulen ihren Fahrschülerinnen und Fahrschülern 4 Antragsarten (Ersterteilung,

Erweiterung, begleitetes Fahren ab 17. Klasse AM ab 15 Jahre) anbieten. Für diese Antragsarten betrug der Anteil der Online-Anträge in 2021 über 60%.

Seit Mitte 2021 wird über den Basisdienst Digitaler Antrag zudem die Antragsart "Karteikartenabschrift" angeboten. Hier liegt der Anteil der Online-Anträge an dieser "Antragsart" seit Einführung bereits bei über 50%.

Ab März 2022 können die bezirklichen Bürgerämter die Anträge rund um den Führerschein online an das LABO übertragen. Der nächste Schritt wird sein, dass die Kundinnen und Kunden direkt online die Dienstleistungen rund um den Führerschein beantragen können und dafür nicht mehr in die Bürgerämter müssen.

Für das Online-Zugangs-Gesetz (OZG)-Themenfeld Mobilität und Reisen ist das Bundesland Hessen verantwortlich, das derzeit die ersten Anträge ausrollt und künftig zur Nachnutzung durch andere Bundesländer bereitstellen wird. Der Verfahrenshersteller des Fachverfahrens im LABO entwickelt für seine Fachverfahren zudem derzeit eigene OZG-Lösungen. Die Alternativen werden kurzfristig geprüft und eine entsprechende Umsetzung angestrebt.

Zur 3. Frage:

#### **Fachverfahren „EWW<sup>3</sup>“**

Der bundesweite behördeninterne Datenaustausch auf Basis der X-ÖV-Standards ist vollständig digitalisiert. Im Jahr 2021 wurden in diesem Kontext z.B. mehr als 16,5 Millionen Auskünfte an andere Behörden erteilt.

Melderegisterauskünfte können vollständig digitalisiert erteilt werden. Ebenso können Abfragen zum Bearbeitungsstand von Pass und Personalausweis-Anträgen online erfolgen.

---

<sup>3</sup> Einwohnerwesen, Ausweis- und Passangelegenheiten, eID-Karte für Unionsbürger